



EDV-System für den Brand- und Katastrophenschutz
BASIS-Version 5.01

Hinweise für Anwender

Allgemeines und besondere Hinweise

Die in Bayern landesweit eingeführte Software für den Brand- und Katastrophenschutz „BASIS“ liegt nun in der Version 5.01 vor. Diese wird als installierbare Vollversion ausgeliefert, in die Daten der Vorgängerversion 4.50 – 4.50f übernommen werden können.

Die vorliegende BASIS-Version enthält etliche Verbesserungen, die im Laufe der Zeit von den Anwendern als Wunsch an das Bayer. Staatsministerium des Innern herangetragen wurden. Ebenfalls sind sämtliche Fehlerbehebungen („Bugfixe“) zur BASIS-Version 4.50 berücksichtigt.

Um die neue Programmversion von BASIS nutzen zu können, benötigen Sie mindestens eine Standard-Bildschirmauflösung von 1024 x 768 Punkten. Es sind fast alle Bildschirm-Formulare auf diese Größe zwischenzeitlich umgestellt. Geringere Bildschirmauflösungen werden nicht mehr unterstützt!

Zur Installation wird neben der ausgelieferten roten CD-ROM auch noch die Serialisierungsdiskette benötigt, die zusammen mit diesem Update ausgeliefert wird. Diese Diskette ist unbedingt notwendig, da auf ihr die Informationen zur Seriennummer der jeweiligen BASIS-Version enthalten sind. Sie ist weiter aufzubewahren, da sie auch für ggf. weitere Installationen benötigt wird. Ältere Installationsdisketten und -CDs müssen nicht aufbewahrt werden. Zur Installation auf Rechnersystemen ohne Diskettenlaufwerk wird auf die Installationsanleitung verwiesen.

Auf der CD-ROM befinden sich:

- BASIS 5.01 als installierbare Vollversion (erfordert noch Serialisierungsdiskette)
- Handbuch (entsprechend dem Stand der „papiermässig“ ausgelieferten Handbücher 09/96)
- Adobe Acrobat Reader in den Versionen 3 bis 7. Falls nicht installiert und möglich, sollten Sie die Version 7.0.5. installieren, da diese für die zukünftig ausgelieferten PDF-Dokumente benötigt wird.
- Dokumentation und Installationshinweise

Im Gegensatz zu den bisherigen Versionen wird auch bei Installation von BASIS ein Symbol zum Deinstallieren von BASIS angelegt. Ebenso kann das Programm jetzt über „Systemsteuerung / Software“ deinstalliert werden.

Es liegt in der Natur von komplexen EDV-Anwendungen, dass trotz intensiver Tests und allergrößter Sorgfalt Programmfehler nach der Auslieferung auftauchen können. Hierfür werden dann bei Bedarf Fehlerbehebungen („Bugfixe“) meist als selbstentpackende Archivdatei den Anwendern über die Kreisverwaltungsbehörden zur Verfügung gestellt. Parallel hierzu werden diese Bugfix-Dateien auf der BASIS-Homepage unter <http://www.innenministerium.bayern.de/sicherheit/feuerwehr/basis> eingestellt.

Hardware- und Softwarevoraussetzungen

BASIS bzw. die darunter liegende Datenbank Superbase laufen auf jedem „halbwegs zeitgemäßen“ Rechnersystem mit dem Betriebssystem Windows.

Zur Grundinstallation werden für die Anwendung ca. 40 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte benötigt. Je nach Datenbestand und Anzahl und Größe von hinterlegten Info-Dateien zum K-Plan oder Alarmplänen kann dies auch erheblich überschritten werden.

BASIS läuft grundsätzlich unter allen gängigen Windows-Betriebssystemen: Windows 98, Windows NT, Windows 2000, Windows ME, Windows XP. Zur Lauffähigkeit des Moduls „Alarmierung“ unter Windows XP bzw. des Moduls „Kommunikation“ mit der zur DFÜ notwendigen Zusatz-Software „RVS-COM für BASIS“ laufen derzeit ausführliche Tests. Die Ergebnisse werden voraussichtlich Ende 2006 als Technische Informationen (sog. White Paper) bekannt gegeben werden. BASIS ist offiziell nicht für Windows XP 64-Bit Edition freigegeben. Auf mehreren Rechnersystemen verliefen bei uns entsprechende Tests negativ. Unbestätigten Aussagen aus Anwenderkreisen zufolge soll BASIS auf einigen 64-Bit-Systemen trotzdem laufen, wenn auf die Datei SBRTS.EXE nach der Installation von BASIS der sog. „Programmkompatibilitäts-Assistent“ angewendet wird.

Hinweise zur Datenübernahme aus einer älteren BASIS-Version

Daten aus einer Vorgänger-Version von BASIS können aufgrund der geänderten Datenstruktur nur ab der BASIS-Version 4.50 – 4.50f übernommen werden. Der Versuch, Daten aus einer älteren Version in BASIS 5.01 zu übernehmen führt zu Datenverlusten!

Bitte beachten Sie auch, dass Exportdateien ALLER Vorgängerversionen nicht kompatibel mit denen der Version 5.01 sind. Dies bedeutet, dass sowohl Exportdateien der neuen Version nicht in ältere BASIS-Versionen, jedoch auch Exportdateien älterer Versionen nicht in 5.01 eingelesen werden können!

Besonders ist darauf zu achten, dass vor der Installation der neuen Version eine Reorganisation laut Installationsanleitung/Handbuch der „alten“ BASIS-Version 4.50x durchgeführt wird. Erst wenn hier KEINE Fehlermeldungen (mehr) angezeigt werden, sollte die neue BASIS-Version 5.01 installiert und die Daten übernommen werden.

Die Installation und Datenübernahme ist gemäß der beiliegenden Anweisung („Anleitung zum Update einer BASIS-Version 4.50x auf Version 5.01“) durchzuführen.

Die Datenerfassung bzw. Datenübernahme darf erst dann erfolgen, wenn die Arbeiten für die jährliche Meldung der Stärke und der Einsatzberichte für 2006 abgeschlossen und ein Jahresabschluss für die Einsatzstatistik – wie im Handbuch beschrieben – durchgeführt worden ist. Dies rührt daher, dass beide Bereiche inhaltlich stark überarbeitet worden sind und nicht mit der aktuellen Version kompatibel sind. Aus diesem Grund können auch Statistikdaten der Vorjahre nicht mehr in dieser Version verwendet werden.

Zur Umsetzung des aktuellen Datenbestandes in der Material- und Geräteverwaltung bzw. der Stärkemeldung auf die neue Systematik sind Reporte in den Modulen „Material- und Geräteverwaltung“ und „Alarmplanbearbeitung“ enthalten, die zum einen die Planungsbegriffe erstens von der bisherigen auf die neue Bezeichnung umsetzen und nicht hinterlegte Fahrzeuge/Geräte/Material („Datensatzleichen“) mit vorangestelltem „!!!“ kennzeichnen. Diese müssen dann manuell nachbearbeitet werden. Die entsprechende BASIS- Exportdatei RP_LEBE7.EXP im Unterverzeichnis _reporte der neuen BASIS-Version muss hierzu über das Modul Kommunikation nach der Installation importiert werden.

Die BASIS-Version 5.01

Allgemeines

Neben der Realisierung unzähliger Anregungen ist auch die seit längerem angekündigte Nutzung einer Mindestauflösung von 1.024 x 768 Punkten für die Darstellung in den meisten Bildschirmformularen umgesetzt worden. Die Abkürzungen wurden entsprechend viele Anregungen ergänzt und erweitert; die Änderungen durch die Verwaltungsreform sind ebenfalls eingeflossen. Aufgrund der geänderten Datenstruktur und des Formates der Exportdateien werden dieses Mal auch keinerlei Exportdateien (bis auf die zuvor angeführte Datei mit den Reporten) mitgegeben, um Probleme mit unterschiedlichen Versionen zu verhindern.

Es wird auch eine neue Runtime-Version der Datenbank Superbase mitgeliefert. Diese liegt jetzt in weiten Teilen in einer 32 Bit-Version vor. Dies ist vor allem bei der Anzeige von langen Dateinamen und -pfaden bzw. bei der Datumseingabe (der 02.04.06 wird jetzt als 02.04.2006 erkannt) erkennbar. Die neue Runtime wurde ausgiebigen Tests unterzogen und läuft sehr stabil – auch in Netzwerk-Umgebungen.

Hauptmodul + Adressverwaltung

- Die Abkürzungen wurden entsprechend vieler Anregungen ergänzt und erweitert; die Änderungen durch die Verwaltungsreform und die Umbenennung des BGS in Bundespolizei sind ebenfalls eingeflossen
- Im Bildschirmformular „Zusätzliche Erreichbarkeit“ werden jetzt 15 statt bisher 8 Einträge angezeigt
- Bei der Erstinstallation von BASIS ist als Option eine Bildschirmauflösung von 1.280x1.024 für die Hauptmaske aller Module als Option wählbar. Dies hat nur optische, aber keinerlei funktionale Auswirkungen

Modul „Helferverwaltung“

- Die Masken „Helferkartei“, „Aus- und Weiterbildung“ und „Termine“ wurden neu gestaltet
- Die bisherige Überwachung der G26-Termine wurde zugunsten einer kompletten Überwachung der Belehrungs-, Überprüfungs- und Untersuchungstermine umgestellt. Es kann sowohl eine Übersicht für einzelne Personen als auch für alle Dienstleistenden (unter dem Menüeintrag „Termine“ im Menüpunkt „Datei“) erfolgen. Die Funktionalität ist ähnlich wie bei den Wartungsterminen im Modul „Material- und Geräteverwaltung“ (*)
- Erweiterung der Helferkartei um Daten für Jubiläen (Eintritt, Austritt, Vordienstzeit)
- Bei den Lehrgängen wird als Datum jetzt das Ende des Lehrgangs angezeigt.

() Aufgrund der neuen Funktionalitäten und des erweiterten Umfangs bei der Anzeige der Termine für einen Helfer ist es nicht möglich, vorhandene G26-Termine automatisch in die neue Struktur zu übernehmen. Die Umstellung muss manuell durch Neuerfassung der Termine erfolgen.*

Modul „Material- und Geräteverwaltung“

- Grundlegende Überarbeitung und Ergänzung der Planungsbegriffe für Fahrzeuge, Geräte und Material (*)
- Die offiziellen Kurzbezeichnungen (z.B. MZF oder LF 10/6) wurden als zusätzliches Feld aufgenommen
- Anzeige des bisherigen Planungsbegriffs bei den Planungsbegriffen als „Planungsbegriff (alt)“

() Zur Umsetzung des aktuellen Datenbestandes auf die neue Systematik sind 3 Reporte als Exportdatei enthalten, die zum einen die Planungsbegriffe erstens von der bisherigen auf die neue Bezeichnung umsetzen und nicht hinterlegte Fahrzeuge/Geräte/Material („Datensatzleichen“) mit vorangestelltem „!!!“ kennzeichnen. Diese müssen dann manuell nachbearbeitet werden. Erst danach sollten bei Bedarf die Reporte zur Umsetzung der Wartungsarten ausgeführt werden!*

Modul „Alarmplanbearbeitung“

- Größtenteils geändertes Layout der Bildschirm-Formulare (1.024 x 768)
- Einheitliche Gestaltung der Bildschirmformulare zur Anzeige der Objekte
- Zusammenfassung des Bildschirm-Formulars "Stärke" von 2 auf 1 Seite
- Möglichkeit zur Hinterlegung von sog. Gefährdungen (z.B. durch Chemie, Strahler, Bio) bei Alarmplänen; zusätzlich erfolgt im Modul „Alarmierung“ nach Abschluss der Alarmierung ein entsprechender Hinweis
- Grundlegende Überarbeitung und Ergänzung der Planungsbegriffe für Fahrzeuge, Geräte und Material (*)

(*) Zur Umsetzung des aktuellen Datenbestandes auf die neue Systematik sind 3 Reporte als Exportdatei enthalten, die zum einen die Planungsbegriffe erstens von der bisherigen auf die neue Bezeichnung umsetzen und nicht hinterlegte Fahrzeuge/Geräte/Material („Datensatzleichen“) mit vorangestelltem „!!!“ kennzeichnen. Diese müssen dann manuell nachbearbeitet werden. Dies darf erst geschehen, wenn die Stärkemeldung für das Jahr 2006 abgeschlossen und abgegeben worden ist.

-

Modul „Alarmierung“

- Herabsetzung der Empfindlichkeit des Überlebenstelegramms vor Anzeige des Hinweisfensters
- Neugestaltung des sog. Regiezentums und Anpassung auf eine Bildschirmgröße von 1.024x768
- Nach Abschluss der Alarmierung erfolgt ein entsprechender Hinweis bei Objekten mit hinterlegten Gefährdungen
- Im Regiezentrum werden Einsätze für Objekte mit Gefährdungen gelb hinterlegt

(*) Sollte es in Einzelfällen zu vermehrtem und nicht nachvollziehbarem Auftreten von „Doppelalarmierungen“ kommen, so kann die Datei *alarmain.sbp* aus dem Unterverzeichnis *_FIX* in das Hauptverzeichnis von BASIS kopiert werden. Mit dieser Datei erfolgt jedoch im Regiezentrum keine farbliche Hinterlegung von Objekten mit Gefährdungen mehr.

Modul „Einsatzstatistik“

- Größtenteils geändertes Layout der Bildschirmformulare (1.024 x 768)
- Möglichst einheitliche Gestaltung der Bildschirmformulare für die Einsatzberichte
- Zusammenfassung der Bildschirm-Formulare für die Einsatzberichte von 3 auf 2 Seiten
- Grundlegende Überarbeitung und Ergänzung der so genannten Hauptgruppenablage für die Einsatzberichte und -statistik (*)

(*) Die jetzige Hauptgruppenablage ist aufgrund des Umfangs und der Detailtiefe nicht mehr mit der der mit der bisherigen Version kompatibel. Aus diesem Grund können auch Statistikdaten der Vorjahre nicht mehr in dieser Version verwendet werden, da ansonsten falsche Statistikdaten angezeigt werden.

Modul „K-Plan“

- Änderung der Kennzifferbezeichnung „Bundesgrenzschutz“ in „Bundespolizei“
- Neugestaltung des 10-seitigen Bildschirmformulars „Lagemeldung“
- Möglichkeit zum Duplizieren von Lagemeldungen
- Erweiterung der Lagemeldungen um ein sog. Herkunftskürzel

Modul „Kommunikation“

- Änderung des Im-/ und Exports der Kennziffer 1 (programmseitige Filter, Auswahldialog)
- Im-/Export für Lagemeldungen